

BMUV Ressortforschungsvorhaben „Analyse und Einsatz von Klimadiensten zum Kapazitätsaufbau, Bildung und Vernetzung zur Klimawandelanpassung“

Projektdarstellung (Laufzeit: 05.2022-10.2024)

1 Beteiligte Akteure

Das Vorhaben „Analyse und Einsatz von Klimadiensten zum Kapazitätsaufbau, Bildung und Vernetzung zur Klimawandelanpassung“ ist Teil des Ressortforschungsplanes 2021 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Das Umweltbundesamt (UBA) hat per Erlass das Mandat erhalten, den jährlichen Forschungsplan auszuführen.

Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat das BMUV dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) die sich aus dem Projekt ergebenden Forschungsaufgaben auf der Grundlage des § 90 Absatz 2 Satz 3 Berufsbildungsgesetz (BBiG) übertragen. In die Umsetzung des Projekts bezieht das BIBB die externen Partner Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung mbH (GWS) und Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH, gemeinnützig (IÖW) ein.

2 Ziel

Bildung, Wissensvermittlung und Kapazitätsaufbau zu Klimawandelfolgen und der Anpassung an Klimafolgen sind zentrale Grundlagen für den Aufbau von Klimaresilienz unserer Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Fehlende Kenntnisse und Fachkräftemangel in relevanten Branchen können die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen gefährden. Daher ist es Ziel des Forschungsvorhabens, das Thema Klimawandelanpassung in ausgewählten Bereichen der beruflichen Bildung und Hochschulbildung zu verankern. Durch eine strukturierte Vernetzung soll der Kapazitätsaufbau und Erfahrungsaustausch zwischen Fachexperten und Praxisakteuren vorangebracht werden. Es werden Vorschläge hinsichtlich der Steuerung erarbeitet, wie das Thema der Anpassung an den Klimawandel in der Bildung ausgebaut und wirksamer gestaltet werden kann. Damit werden auch die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Wissen und Kompetenzen zum Umgang mit Klimafolgen stärker in der beruflichen Praxis eingebracht werden und idealerweise handlungsleitende Klimadienste des KlimAdapt-Netzwerks eine vermehrte Anwendung erfahren.

3 Aufgaben

Das Forschungsvorhaben umfasst drei inhaltliche Arbeitspakete. Im ersten Arbeitspaket geht es um die Erarbeitung der theoretischen Wissensgrundlage sowie von Empfehlungen in Hinsicht darauf, wo und wie das Thema Klimaanpassung in der beruflichen Bildung verankert werden sollte. Neben Modellrechnungen und Szenarioanalysen der GWS werden Literaturrecherche und -analyse die Entscheidungsgrundlage für die Auswahl jener Berufe bzw. Berufsgruppen begründen, die für eine detailliertere Betrachtung ausgewählt werden. Arbeitsmarktprojektionen der GWS sollen zudem aufzeigen, wie sich Investitionen in die

Klimaanpassung auf die betrachteten Berufe auswirken. In einem weiteren Arbeitsschritt wird herausgearbeitet, welchen Stellenwert berufliche Bildung und Hochschulbildung im Kontext der Klimaanpassung in einschlägigen politischen Dokumenten des Bundes und der Länder wie Strategiepapieren, Aktionsplänen etc. einnehmen. Weiterhin soll eine Akteursanalyse aufzeigen, welche Akteure bei der strukturellen Verankerung der Klimaanpassung in der Berufs- und Hochschulbildung einbezogen werden müssen und welche Möglichkeiten der Verankerung gesehen werden.

Im Rahmen des zweiten Arbeitspakts wird der Bezug zur Praxis hergestellt mit dem Ziel die Integration von Klimaanpassungswissen in die berufliche Bildung und Hochschulbildung theoretisch-konzeptionell vorzubereiten. So soll anhand von beispielsweise Ausbildungsordnungen, Rahmenlehrplänen oder Unterweisungsplänen in überbetrieblichen Bildungsstätten der Ist-Zustand in Hinblick auf die Integration von Klimaanpassungsthemen in die Ausbildung für ausgewählte Berufe dargestellt werden. Hieran anschließend soll mittels Literaturanalyse sowie Experteninterviews für ausgewählte Berufe bzw. Berufsgruppen herausgearbeitet werden, welche Fähigkeiten und Kompetenzen zukünftig notwendig sind, um Klimaanpassung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit umzusetzen. Interviews mit Akteuren an der Schnittstelle von beruflicher Bildung bzw. Hochschulbildung und Klimaanpassung runden das Arbeitspaket ab.

Im Rahmen des dritten Arbeitspakts wird das von BMUV und UBA initiierte KlimAdapt-Netzwerk strukturell und inhaltlich weiterentwickelt. Akteure aus dem Bereich der beruflichen Bildung sollen zur Mitwirkung am Netzwerk gewonnen werden, so dass im Rahmen der Netzwerktreffen ein Austausch zwischen Akteuren beider Bereiche ermöglicht wird. Das dritte Arbeitspaket liegt federführend in der Verantwortung des IÖW.

4 Ergebnisse

Als Ergebnis des Forschungsvorhabens soll identifiziert werden, welche Branchen und Berufe bzw. Berufsgruppen eine besondere Bedeutung im Kontext der Klimaanpassung aufweisen, beispielsweise, weil sie von Klimafolgen besonders betroffen sind oder für die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen relevant sind. Für diese ausgewählten Berufe bzw. Berufsgruppen soll ermittelt werden, welches Wissen sowie welche Fähigkeiten und Kompetenzen zukünftig erforderlich sind, um eine Anpassung an die nicht mehr zu vermeidenden Folgen des Klimawandels bestmöglich zu gewährleisten. Durch Vernetzung und Austausch, u. a. durch Veranstaltungen des KlimAdapt-Netzwerks, soll das Thema Klimaanpassung in die berufliche Bildung eingebracht werden. Schließlich soll, insbesondere anhand der ausgewählten Berufe bzw. Berufsgruppen, dargestellt werden, wie eine Integration von Klimaanpassungswissen und -kompetenzen in die berufliche Bildung umgesetzt werden kann.

Herausgeber

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
Fax: +49 340-2103-2285
buergerservice@uba.de
Internet: www.umweltbundesamt.de
[f/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)
[t/umweltbundesamt](https://www.twitter.com/umweltbundesamt)

Autorenschaft, Institution

 Bundesinstitut für
Berufsbildung

 SPECIALISTS IN
EMPIRICAL ECONOMIC
RESEARCH

 | i | ö | w
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Stand: September/2022